



Bäume für Klimaschutz, Arbeitsplätze und Bildung in Marokko

WÜSTE BEGRÜNEN e.V.

Jahresbericht 2021



Bäume sind *Gedichte* die der Himmel auf die Erde schrieb

Khalil Gibran

(kalligrafiert von Adel Ibrahim Sundany)

und die überraschend schnell gewachsenen Moringa-Bäume erschienen uns und den Landarbeitern auf unserer Plantage Boutius in der Tat wie Gedichte des Himmels. Trotz der vielen Erschwernisse durch die Corona-Einschränkungen sind wir froh und dankbar, dass sich unser Projekt auch in diesem Jahr positiv weiterentwickelt hat. In Marokko herrschten auch für den Warenverkehr sehr strenge Ausgangsbeschränkungen und eine Anlieferung von weiteren Palmenpflanzen war deshalb bisher nicht möglich. Ebenso konnten keine weiteren Moringasamen geliefert werden. Das ermöglichte uns jedoch, massiv in den Ausbau der Infrastruktur zu investieren und im kommenden März dann primär Dattelplamen und Moringa-Bäume in größerer Anzahl zu pflanzen. Über einige Aktivitäten aus diesem Jahr möchten wir genauer berichten:

Unser Landarbeiter stellt sicher, dass die ersten Anpflanzungen vom Frühjahr 2020 regelmäßig gewässert und gepflegt werden. Sowohl die jungen Dattelpalmen als auch die Moringa-Bäume haben die extremen Temperaturen von bis zu 50 Grad im Sommer 2021 überstanden. Zu den Pflegearbeiten gehört auch das Beschneiden der Moringa-Bäume für die ersten Ernten sowie das Sammeln von Samen aus den Schoten.



Seit dem Winter 2020/2021 konnten die ersten Moringa-Blätter geerntet werden. Die Zweige wurden geschnitten, die Blätter getrocknet und verlesen und können als Tee verwendet oder zu Pulver gemahlen werden. Die ersten Ernte-Mengen wurden in der ländlichen Bevölkerung im Umfeld verschenkt, um diesen hochwertigen Tee mit den vielen Nährstoffen in Marokko bekannt zu machen. Ebenso wird er nun auch in Kräuter- und Gewürzläden in Zagora angeboten.



Die Moringa-Bäume haben bereits viele Samenschoten produziert, so dass aus ihnen Setzlinge gezogen werden können. Es ist geplant, diese in der Pflanzphase im Frühjahr 2022 auszusetzen. Im Moment werden von mehreren Landarbeitern bereits die Pflanzlöcher vorbereitet.



In diesem Jahr wurde unser Verein vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit BMZ und dem ausführenden Organ Schmitz-Stiftungen als förderungswürdig anerkannt. Das ist für uns ein großer Erfolg, weil dadurch die Voraussetzungen für die finanzielle Unterstützung für Einzelprojekte gegeben ist.

Im September wurde die geplante Fotovoltaikanlage errichtet und nahm ihren Betrieb auf. Die Wasserförderung bis hin zu den Pflanzfeldern kann nun mit regenerativer Energie erfolgen. Dadurch können wir die hohen Gaskosten einsparen und nachhaltig wirtschaften.



Bis zum Jahresende lassen wir einen Brunnen für Imdokal Maroc bohren. Bisher wurde uns ein privater Brunnen von Brahim Ahansal kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Frühjahr wurden die Schulen in Marokko wieder geöffnet und somit konnte auch unsere Lehrerin ihren Unterricht aufnehmen. Ganz überraschend kamen nun auch die Mütter der Mädchen zum Unterricht, ein großer Erfolg in Richtung Bildung

Im Frühjahr 2020 pflanzten wir gemeinsam mit Berbern die ersten Bäume. Das wurde in dem Film BÄUME FÜR DIE WÜSTE dokumentiert. Der Film wurde im Juli 2021 erstmalig im Kino gezeigt und die gleichnamige DVD kann zum Preis von 20,00 € incl. Versandkosten bei uns erworben werden.



Im Sommer konnten in Hamburg und Berlin zwei Benefizveranstaltungen mit Lesung, Musik und Malerei durchgeführt werden. Die Musikerin Karola Theill und die Malerin Hilke Knoblauch begleiteten Agnes von Helholt mit ihren Lesungen und der Erfolg der Veranstaltungen zeigte sich auch in dem Spendenerlös von insgesamt 1400 €. Weitere Veranstaltungseinladungen nehmen wir gern entgegen.

Der Verein hat erstmalig zwei Praktikanten aus dem Studiengang Kommunikationsmanagement beschäftigt. Ein wesentliches Arbeitsergebnis dieser erfreulichen Zusammenarbeit ist ein Film-Trailer für eine Crowdfunding-Aktion.

Im Juli 2021 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins in Kloster Ohrbeck bei Osnabrück statt. Neben der Berichterstattung des Vorstandes blieb Zeit für den Austausch und Geselligkeit der Vereinsmitglieder.

Die Mitgliederversammlung 2022 findet vom 16. – 18.9.2022 im Umweltbildungszentrum Rhöniversum in Oberelsbach statt. Die Anmeldungen sollten wegen der begrenzten Bettenkapazität schon jetzt unter info@rhoeniversum.de oder der Telefonnummer 09774 858 055-0 erfolgen.

Der sehr aktive Vorstand hat sich jeden Monat einmal zu einer Online-Vorstandssitzung getroffen und stellt die Protokolle den Mitgliedern zur Verfügung. Viele Aspekte unserer Arbeit entsprechen einem Pionierprojekt, wodurch ein großer Gesprächs- und Beratungsbedarf besteht.

Wir bieten die Möglichkeiten an, Baumgeschenke zum Preis von 25,00 € mit einer Urkunde oder eine Baumpatenschaft zum Jahresbetrag von 60,00 € zu erwerben. Die Bestellung kann online über unsere Website erfolgen.



Spendenquittungen stellen wir entsprechend dem neuen Steuergesetz erst ab einer Spendensumme von 300 € aus um Kosten und Arbeitsbelastungen zu sparen.

"Nach den Änderungen im Steuergesetz (§ 50 Abs.4 S.1 Nr.2 EStDV sind ab dem 01. Januar 2021 erst ab einer Summe > 300 € Spendenbescheinigungen zur Vorlage beim Finanzamt erforderlich".

Es genügt eine Buchungsbestätigung von der Bank, (Kontoauszug), die der Spender als Nachweis zusammen mit seiner Steuererklärung beim Finanzamt einreicht. Auf diesem vereinfachten Spenden-Nachweis müssen folgende Informationen ersichtlich sein:

- *Name und Kontonummer von Empfänger & Spender*
- *Betrag (in Euro) & Buchungstag*
- *Steuerbegünstigter Zweck*
- *Angabe, ob es sich um eine Spende oder um einen Mitgliedsbeitrag handelt".*

Bitte, benutzen Sie für eine Spende unser Konto

WÜSTE BEGRÜNEN e.V.

GLSGemeinschaftsbank, Konto DE06 4306 0967 1104 2361 00

In diesem Jahr hat sich in unserer Gesellschaft die Maxime von „mehr“ offensichtlich noch mal verstärkt: Mehr Sicherheit, mehr Geld, mehr Wachstum, mehr Digitales, mehr Mobilität, mehr Freizeit, mehr Freiheit usw. Die Jagd und der Stress nach vermeintlicher Erfüllung auf dieser Ebene haben für uns persönlich, für unsere Gesellschaft und für unser Klima einen hohen Preis.

Die Ausführungen von Harald Welzer über das Fehlen einer Kultur des „Genug“ sind ein guter Anlass, uns in diesem Sinne zu kultivieren und unser persönliches Maß von Befriedigung, Genuss und Genug zu finden und zu erkennen, wo wir teilen und uns damit auf einer anderen Ebene reich machen können.

Auch in diesem Sinne fühlen wir uns mit allen Unterstützenden unseres Projektes tief verbunden und danken auch im Namen der Menschen in Marokko ganz herzlich für die Unterstützung.

Ebenso freuen wir uns über alle, die uns durch eine Mitgliedschaft in unserem Verein oder aktive Formen von Mitarbeit unterstützen möchten.

Herzliche Grüße von unserem Verein und Vorstand
Thomas Tempel und Agnes von Helmolt

www.die-wueste-begrueenen.org
Osnabrück
info@die-wueste-begrueenen.org

WÜSTE BEGRÜNEN e.V., Astenweg 11, 49082